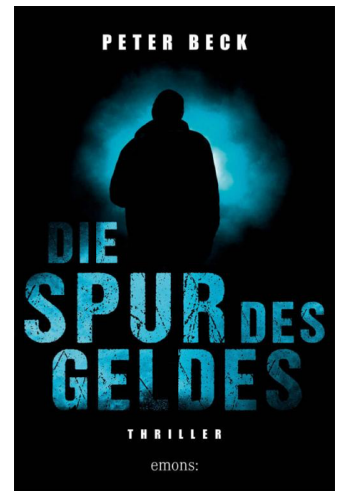


Spannung pur: Tom Winter in der Welt der Abgründe

Rezension zu "Die Spur des Geldes". Ein Thriller von Peter Beck

Der Autor Peter Beck überrascht die Literaturwelt seit 2013 mit seinen spannenden Thrillern: Nach "Söldner des Geldes" (480 Seiten) erschien 2017 der Pageturner "Korrosion" (352 Seiten). Der dritte Band nun wurde im März 2019 veröffentlicht: der 432-seitige Thriller "Die Spur des Geldes". Auch dieser überregionale Spitzentitel aus der Reihe des Protagonisten Tom Winter wurde vom Kölner Emons-Verlag herausgegeben. Wir haben es uns nicht nehmen lassen, Peter Becks neuesten Thriller zu rezensieren.



Arbeitsunfälle sind nichts Außergewöhnliches

Doch wenn sich herausstellt, dass es sich bei dem Tod eines Brunnenmeisters um Mord handelt, sieht das anders aus. Der biedere Herr Harnisch war allseits beliebt und unauffällig. Wie kommt es dann, dass ausgerechnet er in einem Schacht am Tegeler See aufgefunden wird, übel misshandelt und getötet? Ein eskalierender Streit unter Kollegen, oder steckt etwas anderes dahinter?

Geld hinterlässt immer Spuren, und so tritt Tom Winter auf den Plan. Winter ermittelt für seinen Arbeitgeber, eine private schweizerische Bank. Und genau bei diesem Institut gab es hochinteressante Kontobewegungen des Ermordeten. War der unauffällige Herr Harnisch möglicherweise doch nicht so bieder, wie es bisher aussah? Dass er eine Geliebte hatte, ist weiter nicht auffällig, denn wer hat die nicht in den ereignislosen, mittleren Jahren und den Möglichkeiten im Internet.

Winter geht jeder Spur nach - und wird auf eine Weise fündig, die er sich nicht vorgestellt hätte. Denn wenn das alles so harmlos wäre, wie es aussehen sollte, würde niemand eine junge Frau in aller Öffentlichkeit erschießen, genau vor Winters Augen. Was wusste die Frau und was steckt hinter all dem? Die Freundin des zweiten Opfers ist möglicherweise hilfreich, und Winter ermittelt auch hier weiter.

Winters Mitarbeiterin Leonie ist ein Computercrack, mit ihrer Hilfe werden verwischte Spuren ein wenig sichtbarer. Und sie führen nicht nur nach Russland und Afghanistan, sondern auch nach Deutschland oder England, und von dort aus direkt in die Hölle eines fanatischen Mannes, dessen Besessenheit und Kälte ihn zu einer großen Gefahr für Millionen von Menschen machen. Der Terror hat seine Kinderstube längst verlassen und bedient sich modernster Hilfsmittel. Modern und hocheffizient, denn wer kann schon lange ohne Wasser überleben? Es wird grausam, blutig und knapp. Denn die Zeit ist ein Gegenspieler, der keine Gnade kennt.

Unsere Empfehlung: unbedingt lesen!

Der Autor Peter Beck hat einen hervorragend aufgebauten Thriller geschrieben, der einen nicht loslässt. Sein Ermittler ist empathisch genug, dass man ihn mag, genauso wie seinen trockenen Humor. Doch unterschätzen sollte man Tom Winter auf keinen Fall. Das wäre ein fataler Fehler. Und der Leser sollte sich nicht nur in Acht nehmen, wenn er arglos frisches Wasser zapfen möchte.

Den [rasanten Thriller "Die Spur des Geldes"](#) erhält man als Taschenbuch in jeder Buchhandlung (ISBN

978-3740804992), sowie als E-Book in den gängigen Onlinebuchshops.

Alle Werke von [Peter Beck](#) sind auf seinem [Autorenprofil](#) zu finden; mit "Damnation" zudem ein Titel in englischer Sprache (auch als Hörbuch).

Dem [Autor Peter Beck](#) und dem [Emons-Verlag](#) danken wir herzlich für das Rezensionsexemplar und die Abbildung des Buchcovers.

© "Spannung pur: Tom Winter in der Welt der Abgründe": Eine Rezension von Winfried Brumma (Pressenet), 04/2019.

Sie schreiben [anspruchsvolle Romane und Erzählungen](#)? Wir suchen neue Autorinnen und Autoren. Melden Sie sich!

